Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 6

Artikel: Wenn Bismarck geht : (Phantasien eines unserer Diffiziösen)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-429087

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



humoristisch-saturisches Cochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse 98.

Buchdruckerei E. Herzog,

Erscheint jeden Samstag.



Abonnementsbedingungen.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inservate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Sta., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.



🚽 Wenn Bismarck geht. «



(Bhantafieen eines unferer Offigiofen.)

Ach, was wird wohl aus uns werden, Wenn ber Rangler gehen will, Denn ich glaube, bag die Erde Sich dann nicht mehr breben will.

Dag die Sonne nicht mehr icheinen Und ber Mond nicht leuchten fann, Daß ber Jüngling nicht mehr fünd'gen Und Die Jungfrau beichten fann.

Ja, die beutichen Diplomaten Wird man faux pas machen feh'n Und ob ihren vielen Schnigern Gang Europa lachen feh'n.

Und wenn manche Bringenhochzeit Dann nicht mehr zu Stande tommt, Fürchten wir, daß mand' Pringefichen Dann nicht aus bem Lande fommt.

Auch die Anzahl ber Solbaten Wird vielleicht bann kleiner fein, Ach, und die Barademariche Werben bann nicht feiner fein.

Und die Boligeifpionden, Die noch von Buttkammer her, Wird vielleicht man penfioniren, Bas ein großer Jammer war'.

Und vielleicht bas gange Deutschland Wird vor Rummer effen nicht Und wird auch gebührend ehren Freiherr'n und Compteffen nicht;

Wird tein Bairifd Bier mehr trinten Und an Liebe benten taum Und ben Polizeigeboten Dann Gehör noch ichenten faum.

- FONO 3-

Wer wird bann noch protegiren Boulanger, ben lieben Dann? Und bes Chauvinismus Tugend Wird wohl taum noch üben man.

Und das Trübste und bas Schlimmfte Sabe ich icon tommen feb'n, Reinem Beitungsfcreiber und ben Welfenfonds man frommen feh'n.

Darum laft uns Alle bitten, Daf ber Rangler bleiben foll, Wenn nicht an den Rand bes Abgrunds Rafc bas Staatsichiff treiben foll.

Wir auch wollen tapfer beten, Denn für uns auch hat er Reig; Wenn er ginge, o bann wußte Riemand noch 'was von ber Schweig!